Niederschrift

über die 30. Sitzung des Ortsbeirates Königsbach

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 13.06.2023, 19:05 Uhr,

in der Villa Hirschhorn

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder
Brantl, Gisela
Duppler, Thomas
Henrich, Andrea
Hoffmann, Stefan
Horbach, Wiebke
Koppenhöfer, Stephan
Oberhettinger, Walter
Sommer, Kai

Verwaltung
Brutscher, Andrea

Ortsvorsteher/in
Schaupp, Alexandra

Entschuldigt:

Stellv. Ortsvorsteher/in
Poschmann, Martina

TAGESORDNUNG:

1. Optimierung der Netzabdeckung durch die Erhöhung des Funkmastes
2. Bau- und Planungsangelegenheiten
3. Verkehrsangelegenheiten
4. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Sie beantragt beim Ortsbeirat die Sitzung im nicht öffentlichen Teil um Top 5 „Optimierung der Netzabdeckung durch die Erhöhung des Funkmastes – Stimmungsbild“, Top 6 „Ortsvorsteherbesprechung vom 7.6.2023“ und Top 7 „Haushaltswünsche“ zu erweitern. Die Ortsbeiratsmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

TOP 1

Optimierung der Netzabdeckung durch die Erhöhung des Funkmastes

---

Frau Schaupp stellt den Kommunalbeauftragten der Telekom für Mobilfunk vor und erteilt ihm das Wort.
Er bespricht in seinem Vortrag hauptsächlich die Fragen:
1. Warum ist eine Erhöhung des Funkmastes wichtig?
2. Wenn eine Erhöhung vorgenommen werden soll, wie viele Meter sind sinnvoll und zukunftsorientiert?

Der Mobilfunkmast ist zurzeit ca. 20 Meter hoch und gehört dem SWR. Die Firma Telefonica ist der Mieter und benutzt den Standort mit einer eigenen Antenne mit. Dieser Mast soll im Rahmen der besseren Mobilnetzversorgung nun erhöht werden. Nach den Berechnungen der Deutschen Telekom wäre ein Funkmast in Höhe von 30m optimal, um alle weißen Flecken mit zu versorgen und eine stabile Funkverbindung zukunftsorientiert gewährleisten zu können; denn der Versorgungsanspruch in ländlichen Gebieten nähert sich zunehmend dem Bedarf der Städte und muss ausgeglichen werden. Dabei spielt natürlich auch der Topographieausgleich, gerade hier in Königsbach, eine große Rolle.
Fazit: Sobald die Eigentumsverhältnisse bezüglich des Funkmastes geklärt sind, wird eine baurechtliche Begehung stattfinden und erst dann kann die Planung des Bauvorhabens erfolgen. Rechnet man die Verhandlungen mit dem jetzigen Betreiber, die Planung und den Bau eines solchen Funkmastes mit ein, wird die Umsetzung dieses Projekts wahrscheinlich drei Jahre und länger dauern.

TOP 2

Bau- und Planungsangelegenheiten

Folgendes Bauvorhaben wurde zur Kenntnis genommen:

BV/501-22, Erika Köth-Str., Energetische Sanierung, Änderung Einfamilienhaus in Zweifamilienwohnhaus, Erweiterung Gartengeschoss

Frau Schaupp teilt dem Ortsbeirat mit, welche Arbeiten am Schulhaus zu erledigen bzw. neu angefallen sind:

- Das Eingangsportal soll neu gestrichen werden.

- Bezüglich des neuen Sirenenknopfes gab es seitens der Abteilung für Brand- und Katastrophenschutz noch keine Neuigkeiten.
- Beim Einbau des Fahrradständers wurden die Pflastersteine beschädigt. Diese müssen ersetzt werden.
- Das provisorische Fallrohr rechts neben der Treppe muss noch ersetzt werden.
- Der Lückenschluss zwischen der Eingangstreppe und der Hauswand ist noch immer nicht geschlossen worden, auch hier könnte bei Regen Wasser eindringen.
- Frau Schaupp hatte am 07.06. einen Vorortermin mit dem Leiter des Gebäudemanagements, um die Ausführungsmängel der Bushaltestelle zu besprechen. Demnach kann die Firma dreimal angewiesen werden, die Mängel zu beseitigen. Sollte es nach einem dritten Versuch nicht gelungen sein, muss die Bushaltestelle wieder demontiert werden. Der Ortsbeirat und die Ortsvorsteherin hatten die Mängel schon während der Installation bemerkt und diese auch dem Architekten sowie dem Projektleiter mitgeteilt. Leider wurden diese Hinweise nur zur Kenntnis genommen, da Architekt und Projektleiter bis zum Tag der Abnahme warten wollten.
- Der Handlauf zwischen OG und EG muss noch eingebaut werden.
- Laut dem Gebäudemanagement wurde die Zwischentür, die im EG eingebaut werden soll, erst kürzlich ausgeschrieben.
- Die Ortsbeiratsmitglieder Brantl, Hoffmann und Oberhettinger nahmen am Mittwoch, 31.5.2023, zusammen mit dem zuständigen Dezernenten, dem Leiter des Gebäudemanagements und einem Schreiner an einer Vorortbegehung im Schulhaus teil, um eine Lösung für die sanierungsbedürftigen Fenster zu finden.
  Fazit: Es müssen neue Fenster eingebaut werden, um die Bausubstanz zu erhalten und um eine energetische Sanierung rechtfertigen zu können.

TOP 3
Verkehrsangelegenheiten

- Nach einer Begehung mit einem Nachbarn der Ortsverwaltung in der Deidesheimer Straße wurde eine Einigung bezüglich des Parkens erzielt. Die Fahrzeuge des Fahrzeughalters werden nun nicht mehr im Kurvenbereich geparkt, sodass Autofahrer aus beiden Fahrtrichtungen an dieser Stelle einen besseren Überblick haben.

- Im Falkenhorst gibt es zurzeit auch einige Parkprobleme. Anwohner haben die Durchfahrt ausgemessen, Bilder von der Parksituation im Bereich Ecke Falkenhorst/Ecke Erika-Köth-Straße gemacht und ans Ordnungsamt weitergeleitet.

Ortsvorsteherin und Ortsbeirat planen daher für September eine Ortsbegehung mit dem Ordnungsamt.

- Frau Schaupp teilt dem Ortsbeirat mit, dass die Absperrungen für die diesjährige Kerwe identisch mit denen aus den vorherigen Jahren sind.

- Frau Henrich hat festgestellt, dass die Schilder (das Halteschild sowie die Schilder, die die einzelnen Zielorte angeben), welche an der Mitfahrerbank befestigt waren, abmontiert und gestohlen wurden.
  Ebenso wurde das grüne Ortsschild von Königsbach an der Ecke Moosbrunnenweg/Herzogstraße zum zweiten Mal abmontiert und ebenfalls gestohlen. In beiden Fällen konnte Frau Schaupp einen Diebstahl bestätigen, da sie sich beim Bauhof kundig gemacht hat.

TOP 4
Mitteilungen und Anfragen

- Frau Brantl erinnert nochmals, wie es schon in einer der letzten Ortsbeiratssitzungen gewünscht wurde, an eine seitliche Aufstiegshilfe für die Rutsche am Alimentespielplatz, die insbesondere bei nassem Untergrund notwendig sei.

- Der Ortsbeirat wünscht sich auf der L 516 (Weinstraße) nach der Gemarkungsgrenze der Verbandsgemeinde Deidesheim bis einschließlich zur Abfahrt Sportzentrum Hildenbrandseck eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70km/h. In diesem Zusammenhang soll Ortsvorsteherin Schaupp auch noch einmal beim LBM nachfragen, warum es bei der Abfahrt in die Deidesheimer Straße keine Linksabbiergespur gibt.
  Beim LBM muss ebenfalls nachgehakt werden, wer für die Reinigung am Tunnel (Straßenrand in unmittelbarer Nähe des TSV/Tennis) verantwortlich ist. Dort ist der Straßenrand stark verschmutzt, sodass das Regenwasser nicht abfließen kann.

Laut des zuständigen Försters gibt es immer noch keine Rückmeldung von der oberen Naturschutzbehörde bezüglich der Brandschutzmaßnahmen in der Kernzone Stabenberg.

Ende der Sitzung: 20:36 Uhr

Alexandra Schaupp
Ortsvorsteherin

gez. Andrea Brutscher
Protokollführer/in